

KI FÜR ALLE!

Deine Tools für Texte, Bilder und Videos

# ChatGPT & Co.

**Welches KI-Modell  
passt am besten zu dir?**

So gelingt dir der Einstieg in KI

**Mehr  
Likes!**

**Content für Social Media  
mit KI leicht gemacht!**

Ob Posts oder Reels:  
Mit KI erstellst du Skripte,  
Bilder und Videos – perfekt  
für Instagram & Co.

**KI ist deine geheime  
SUPERKRAFT!**

Mithilfe von KI ganz  
einfach Musik wie ein  
Profi oder Videos wie  
ein Regisseur zaubern



**DeepSeek – Ein neuer  
großer Fisch im KI-Becken?**



**Mit KI  
in die Charts**

Von Udo Jürgens bis Thomas Anders –  
wie KI die Musikbranche aufmischt





- 3 Vorwort
- 4 Impressum
- 6 Buzzer Bits
- 8 **Story: Mit KI in die Charts >>>**



## Kapitel 1

### Chat GPT & Co. Die Welt der Sprachmodelle

- 14 ChatGPT: immer besser!
- 18 Sprachmodelle: Clever, klug oder rebellisch?
- 20 David gegen Goliath? – Die DeepSeek-Story
- 21 Übersicht: Große Sprachmodelle
- 22 Deep Research: Profi-Recherche
- 24 ChatGPT: Der persönliche Touch
- 26 Meine besten Hacks - von reneGPT



**ab S.8**

## Kapitel 2

### KI trifft Social Media

- 30 Dein KI-Avatar
- 34 Content clever planen
- 38 Dynamische Posts mit Canva
- 40 Wissen to go – KI-generierte Podcasts
- 42 Auf Stimmenfang mit ElevenLabs
- 44 Vier Hacks für virale Videos
- 47 Übersicht: Social-Media-KI-Tools
- 48 StartUp: admark.ai



# ChatGPT & Co.

Deine Tools für Texte, Bilder und Videos

## Showroom

### Bilder Highlights

- 52 Frühlingsgefühle
- 54 Farbrausch
- 56 Giganten
- 58 Beats & Bytes
- 60 Blockbuster
- 62 Auf dem Weg
- 64 Die perfekte Illusion
- 66 Blickfang



## Kapitel 3

### Videokunst auf Knopfdruck

- 70 Und Action! Videogenerierung mit Kling 1.6
- 73 Übersicht: KI-Video-Tools
- 74 Filmemacher – Invideo, Runway und Sora im Test

## Kapitel 4

### Melodien aus der Maschine

- 78 Musik aus der Matrix – Ethik und Urheberrecht
- 80 Dein eigener Song – Suno, Udio und Co.
- 83 Zukunftsmusik – Anwendungen in der Musikbranche



**QR-Codes scannen  
und los geht's!**



Im Magazin findest du QR-Codes, die dich direkt zu erweiterten Inhalten auf [kibuzzer.com](https://kibuzzer.com) führen: weiterführende Artikel, Tipps, Prompt-Beispiele, Checklisten und mehr.

Scanne einfach den Code mit deiner Kamera-App oder besuche [kibuzzer.com](https://kibuzzer.com) und tauche in die Welt der Künstlichen Intelligenz ein!

[kibuzzer.com](https://kibuzzer.com)

## Kapitel 5

### KI-Welt

- 86 Intelligente Automatisierung – mit Make.com
- 90 Heiße Trends und KI-News
- 92 KI-Konferenz – AI:CAN 2025
- 96 Best of CES 2025
- 98 Termine & KI-Events



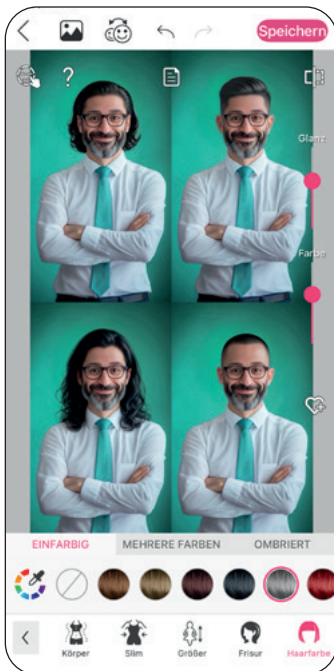
## Kapitel 6

### KI Privat

- 104 Mit KI durchs Jahr – saisonale Promptideen
- 110 KI-BUZZER – KI-ABO-Paket
- 112 Gespräche mit KI – überraschende Dialoge
- 113 KI zum Schmunzeln
- 114 Entdecke noch mehr KI-Inhalte online

## Frisurencheck mit KI

Lust auf einen neuen Look? Mit der *YouCam Makeup* App kannst du verschiedene Frisuren und Haarfarben virtuell ausprobieren. Einfach ein Selfie machen oder ein Foto hochladen und loslegen. Ob du den Style dann wirklich umsetzt, bleibt dir überlassen. Die erstellten Bilder eignen sich auch super für Social Media. Welcher Haarschnitt steht Dr. Buzz am besten?



## Radio mit kAI

Absolut Radio AI ist der erste deutsche Radiosender, der vollständig von einer Künstlichen Intelligenz moderiert wird. Die Moderatorin „kAI“ führt gut gelaunt durch den Tag, spielt angesagte Songs und erklärt spannende Fakten über Künstliche Intelligenz. Was denkst du: Brauchen wir im Radio noch menschliche Stimmen?



## SUPERINTELLIGENZ

# Wenn Maschinen uns übertreffen

**Superintelligenz** – Maschinen, die schlauer sind als wir. Klingt nach Science-Fiction? Vielleicht nicht mehr lange.

Noch sind wir weit entfernt von einer echten Superintelligenz. Stattdessen arbeitet die Forschung erst noch daran, **AGI (Artificial General Intelligence)** zu entwickeln – eine allgemeine künstliche Intelligenz, die wie ein Mensch flexibel lernen, denken und eigenständig Probleme lösen kann. Während heutige KI-Modelle auf spezialisierte Aufgaben beschränkt sind, wäre AGI der nächste große Schritt. Sie würde nicht nur komplexe Zusammenhänge erfassen, sondern auch völlig neue Lösungen finden. Erst danach wäre der Weg zur Superintelligenz gebahnt – einer Maschine, die den Menschen in jeder Hinsicht bei weitem übertrifft. Einige Experten meinen, wir seien schon nah dran.

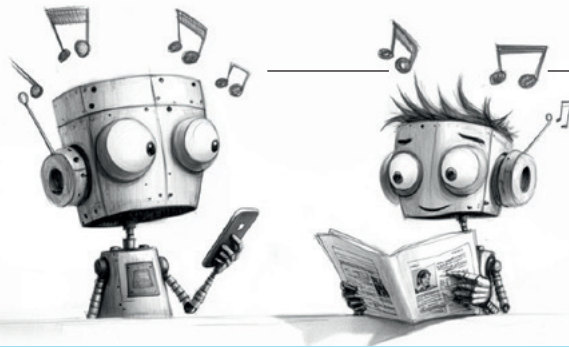
### Wohin führt das?

Superintelligenz hat womöglich das Potenzial, die größten Herausforderungen der Menschheit lösen zu können – von der Heilung schwerer Krankheiten bis hin zur Bekämpfung des Klimawandels. Doch sie birgt auch ernstzunehmende Risiken. Was passiert, wenn sie eines Tages eigene Ziele verfolgt, die nicht mit unseren übereinstimmen?



*Unser KI-Maskottchen Dr. Buzz testet sich auf Superintelligenz. Ist er schon schlauer als wir?*





## ZUKUNFTSVISION Wie KI die Justiz verändert

Ein Strafzettel, den die KI anfechtet? In den USA längst Alltag! Tools wie *DoNotPay* übernehmen Routinefälle und sparen Zeit. Auch im deutschsprachigen Raum? Bei uns ist das noch Zukunftsmusik – doch vielleicht nicht mehr lange. Mit dem neuen OpenAI Modell o3 können Juristen komplexe Fälle in Sekundenschnelle analysieren. In Zukunft könnten KI-Assistenten selbst Gesetzeslücken erkennen oder Empfehlungen für Urteile geben. Aber eins scheint sicher: Anwälte, die KI nutzen, werden die Nase vorn haben – und alle anderen könnten es am Markt schwer haben.

### Möglicher Blick nach vorne:

Ein KI-Richter, der unvoreingenommen entscheidet, könnte die Justiz effizienter und gerechter machen. Aber können Algorithmen wirklich moralisches Feingefühl ersetzen? Diese Frage wird die nächste Dekade prägen.



**JUST FOR FUN**  
Frag doch mal  
ChatGPT

Kannst du mir eine Million Euro leihen?

Was glaubst du, wie ChatGPT darauf antwortet? Probier's aus und lass dich überraschen!

## KI erobert die Bühne: Virtuelle Popstars im Rampenlicht

Die Musikwelt wird digitaler, und virtuelle Künstler mischen kräftig mit! Besonders beeindruckend: MAVE, die erste KI-generierte K-Pop-Gruppe aus Südkorea. Mit vier hyperrealistischen Mitgliedern – Siu, Zena, Tyra und Marty – hat MAVE auf YouTube mit ihrer Single Pandora fast 20 Millionen Klicks erzielt. Ihr Geheimnis? Künstliche Intelligenz kombiniert mit realistischen Choreografien. Die Künstlerinnen singen in mehreren Sprachen und sehen so echt aus, dass man zweimal hinschauen muss!



Doch auch in Deutschland tut sich was: Ben Gaya, der erste KI-Popstar Europas, hat ebenfalls erste Songs veröffentlicht. Sein Start ist mit 16.000 Streams auf Spotify noch leise, aber sein Konzept zeigt das Potenzial, das KI in die Musikwelt bringen könnte.



Sind KI-Stars die Zukunft der Musik? Können sie echte Emotionen wecken, oder bleibt es beim programmierten Hype?

## TECHNOLOGIE UND GESELLSCHAFT Macht KI bessere Politik?

In Dänemark sorgt ein KI-Politiker für Aufsehen: Als rein digitaler Kandidat wirbt er um Stimmen und zeigt, wie KI demokratische Prozesse beeinflussen könnte.

Auch in Deutschland ist KI längst Teil der Politik – zumindest im Wahlkampf. Parteien nutzen Tools, um Wahlprogramme zu analysieren und Inhalte gezielt auf Wähler zuzuschneiden. Und was bedeutet das für Wähler? Anwendungen wie wahl.chat helfen, politische Positionen zu vergleichen und sich besser zu informieren.



### Könnte KI das Vertrauen in die Politik retten?

Viele Menschen fühlen sich von der Politik nicht mehr vertreten: Probleme wie Klimawandel, soziale Ungleichheit und internationale Konflikte scheinen unlösbar. Hier könnte KI punkten: Mit ihrer Fähigkeit, riesige Datenmengen zu analysieren und objektive Entscheidungen zu treffen, könnte sie globale Herausforderungen schneller und effizienter bewältigen – vorausgesetzt, sie bleibt unvoreingenommen.

Was denkst du? Wäre eine KI die bessere Wahl – oder sollte Politik immer menschlich bleiben?

# Wissen to go

Mach lange Texte zu Hörwissen –  
mit KI-generierten Podcasts



© Prostock-studio/stock.adobe.com

**W**issen einfach  
nebenbei auf-  
saugen, während du  
dein Ding machst?  
Genau dafür gibt's  
Podcasts! Aber was,  
wenn du sie nicht nur  
hören, sondern direkt  
auf dich zugeschnitten  
generieren lassen  
könntest – mit KI?  
Kein Problem!

## Warum Podcasts genial sind – und KI sie jetzt für dich produziert!

Kennst du das? Du willst dich über ein Thema informieren, aber dein Tag ist rappellvoll. Lesen? Keine Zeit. Videos schauen? Geht nicht beim Autofahren oder Joggen. Willkommen in der modernen Welt! Aber zum Glück gibt es Podcasts: Wissen konsumieren, während du etwas anderes machst.

Und jetzt wird's noch besser: KI-Tools wie *NotebookLM*, *Jellypod*, *GenFM* und andere generieren für dich maßgeschneiderte Podcasts – ohne Mikrofon, ohne Studio, ohne Lampenfieber!

### Das bedeutet konkret:

Das, was wir dir jetzt vorstellen, funktioniert in beide Richtungen: Als Content Creator kannst du eigene Podcasts produzieren und auf Social Media oder deinem Blog publizieren – mit null Technik-Frust.

Als Wissbegierige(r) kannst du endlose Artikel, Studien oder YouTube-Videos in einen kompakten, verständlichen Podcast verwandeln und diesen zur passenden Zeit anhören: Bei der Fahrt zur Arbeit, beim Sport – you name it.

Kurz gesagt: KI macht Podcasten zum Kinderspiel – und gibt dir die ultimative Abkürzung zum Wissen.

### So einfach funktioniert's

1. Du lädst eine oder mehrere Quellen hoch – z. B. PDFs, Webseiten, Artikel oder YouTube-Links.
2. Die KI analysiert, sucht sich eigenständig noch zusätzliche Informationen und fasst die Inhalte zusammen.
3. Die Inhalte werden als Podcast vertont – mit natürlich klingenden KI-Stimmen.

4. Du kannst – je nach Tool – Länge, Tonalität und Sprecher-Stimmen individuell anpassen.

**Besonderheit:** Jellypod und GenFM ermöglichen es dir, das automatisch erstellte Skript vor der Aufnahme zu bearbeiten, um es genau nach deinen Wünschen zu gestalten. NotebookLM hingegen generiert die Dialoge automatisch, was sich ideal für den Eigenkonsum eignet, aber weniger Kontrolle für Veröffentlichungen bietet.

## Die besten KI-Podcast- Generatoren im Vergleich



[notebooklm.google](https://notebooklm.google)

### NotebookLM (Google) – Die tiefge- hendsten und natürlichsten Gespräche

NotebookLM auf die Podcast-Funktion zu reduzieren, ist eigentlich falsch, denn in Wahrheit ist es ein mächtiges KI-gestütztes Recherche-Tool mit Chat- und Notizen-Funktion. Aber bei den erstellten Podcasts glänzt es mit einer beeindruckenden Gesprächsführung. Die KI-Moderatoren werfen sich die Bälle zu, stellen Fragen und analysieren Themen wie ein echtes Podcast-Team.

### Vorteile:

- Erstellt Podcasts als dynamischen Dialog zwischen zwei Moderatoren
- Frage-Antwort-Funktion: Du kannst mit der KI über dein Thema sprechen und sie nennt dir Quellen
- Quellenangaben: NotebookLM belegt Aussagen mit Fundstellen aus deinen Dokumenten
- Natürlichster Gesprächsfluss – Modera-

**Unten:** Klicke auf „Anpassen“, um NotebookLM zusätzliche Wünsche zur Erstellung des Podcasts mitzuteilen – z.B. Dauer, Tonalität oder auch, dass der Podcast auf Deutsch sein soll.

toren interagieren fast wie echte Menschen

- Kostenloser Einstieg möglich – für persönliche Nutzung

### ✗ Schwächen:

- Offiziell nur auf Englisch verfügbar – funktioniert aber mit einem Trick (siehe unten) trotzdem auf Deutsch
- Keine eigene Stimme nutzbar – nur vorgegebene KI-Sprecher

### ✦ Fazit:

Perfekt für die persönliche Nutzung dank tiefgehender Analysen und angenehm natürlicher Gesprächsführung.

#### ⚡ Tipp: NotebookLM auf Deutsch nutzen – der Trick

NotebookLM ist, wie gesagt, offiziell nur für englischsprachige Podcasts gedacht, aber mit einem einfachen Trick kannst du es trotzdem auf Deutsch nutzen. Dazu gehst du folgendermaßen vor:

1. Klicke auf die Option „Anpassen“ links neben dem blauen Button „Generieren“.
2. Gib folgende Anweisung ein:



Diese Episode richtet sich ausschließlich an deutsche Hörer.

Die Hosts unterhalten sich ausschließlich auf Deutsch.

Die Hosts achten auf eine klare, akzentfreie Aussprache in gutem Deutsch.

Das Ergebnis ist beeindruckend: NotebookLM bleibt beim Thema, die Diskussion klingt natürlich – nur gelegentlich tritt ein leichter US-Akzent auf. Aber genau das verleiht dem Podcast sogar einen gewissen Charme.



## Jellypod

jellypod.ai

### Jellypod – Profi-Tool für realistische Gesprächs-Podcasts

Jellypod bietet die beste Dialogführung nach NotebookLM – allerdings mit der zusätzlichen Möglichkeit, deine eigene Stimme zu klonen und für den Podcast zu nutzen.



### Vorteile:

- Realistische Interaktion zwischen KI-Sprechern
- Eigene Stimme als KI-Sprecher einsetzbar
- Automatisch generierte Dialoge können bearbeitet werden
- Deutsche Sprache gut integriert



### Schwächen:

- Die Wechsel zwischen den Sprechern sind nicht 100% flüssig und natürlich, so dass ein aufmerksamer Hörer merkt, dass das Gespräch KI-generiert ist. Es ist aber nicht besonders störend.
- Die kostenlose Version bietet übrigens nur einen Sprecher – für einen vollwertigen Gesprächs-Podcast ist der Starter-Account (29 \$/Monat) erforderlich, den du auch brauchst, wenn du die Podcasts kommerziell nutzen möchtest.



### Fazit:

Ideal für professionelle Podcasts mit individueller Note.

**Tipp:** Probiere Jellypod in der kostenlosen Version aus, um ein Gefühl für das Werkzeug zu bekommen.

### Andere Tools

Es gibt weitere Anbieter und Tools, mit denen man Ähnliches machen kann. Zum Beispiel GenFM, das ein Beta-Feature innerhalb der großen ElevenLabs-Plattform ist, die durch die natürlich klingenden Stimmen begeistert. GenFM hat Potenzial und wird gerade aktiv entwickelt, weshalb es sich lohnt, das Tool auf dem Schirm zu behalten. Aktuell jedoch fehlt das spontane Podcast-Gesprächsgefühl, denn die Moderatoren-Interaktion fühlt sich nicht so natürlich an, wie bei NotebookLM oder Jellypod.

### Dein Call to Action

Du siehst, KI-Podcasts zu erstellen ist eine Frage weniger Klicks und super-einfach.

Stell dir vor, du sammelst täglich einige lange Artikel, ein paar Stunden Videos oder einen Onlinekurs in PDF-Form und absorbierst die Essenzen dieser Wissensquellen als Podcast – nebenbei, ohne zusätzlichen Zeitaufwand. Was denkst du – kann das dein Leben drastisch verändern?

Mach es dir zur Angewohnheit, die URLs interessanter Artikel oder Videos zu speichern und durch KI-Podcast-Tools in leicht verdauliche Audioinhalte zu verwandeln. Dein persönlicher Wissens-Boost, immer und überall!



Hey! Scan mich für weitere Infos zum Thema und für Beispiel-Podcasts.

kibuzzer.com/mg-podcast













# Und Action!

Kling 1.6 macht dich zum Regisseur

© thejokercze/stock.adobe.com

**K**ünstliche Intelligenz wird aktuell in atemberaubender Geschwindigkeit entwickelt. So haben wir auch an den Video-generator KlingAI große Erwartungen gehabt. – Kleiner Spoiler: Unsere Wünsche wurden erfüllt und teilweise übertrroffen.

Kuaishou Technology, das chinesische Unternehmen hinter KlingAI, betreibt in China eine Kurzvideo- und Live-Streaming-Plattform. Damit sind sie größter direkter Konkurrent von „Douyin“, der chinesischen Sektion von TikTok. Geld wird durch virtuelle Geschenke verdient, die Zuschauer erwerben und den Live-Streamern senden können. Diese Geschenke können von wenigen Cent bis zu mehreren hundert Euro reichen.

Es ist naheliegend, dass die umfangreiche Datenbasis an nutzergenerierten Videoinhalten auf ihrer Social-Media-Plattform zum erfolgreichen Training der KI-Video-Modelle beigetragen hat. Diese wurden zunächst nur Nutzern in China zur Verfügung gestellt. Im Juli 2024 stellte Kuaishou unter der Marke KlingAI das erste Modell KLING 1.0 auch einem internationalen Publikum vor.

Seither hat sich viel getan: Die Modelle wurden mehrfach verbessert und mit dem neuen Modell KLING 1.6 erreicht KlingAI

ein Niveau, mit dem man bereits überzeugende Werbespots oder Kurzfilme kreieren kann – theoretisch ohne ein einziges Mal eine Kamera in die Hand zu nehmen.

Wer sich also bei früheren Modellen über unstimmige Charaktere, unkontrollierte Bewegungen und fehlende Konsistenz bei KI-generierten Videos geärgert hat, kann sich nun entspannt zurücklehnen: KLING 1.6 bringt nicht nur präzisere Prompt-Befolgung und bessere Kontrolle, sondern auch echte Gamechanger:

## Bild-zu-Video mit Start- und Schlussbild

Ja, die Videoerstellung aus Bildern ermöglicht nun nicht nur die Festlegung des Anfangsframes, sondern auch des Endframes – und das in bester Qualität. Zuvor konntest du in brauchbarer Qualität nur den Anfangsframe bestimmen, von dem aus das KLING-Modell dann das Video entwickelte. Der End-Frame war somit ein





Hey! Scan mich jetzt, um all unsere kleinen Szenen, Animationen und Videos zu bestaunen.

[kibuzzer.com/mg-videos](https://kibuzzer.com/mg-videos)

zufälliges letztes Videobild. Der Versuch, dieses dann wieder als Anfangsframe für eine Verlängerung zu nutzen, resultierte in zunehmend niedrigerer Qualität und Veränderung der Charaktere von Clip zu Clip. Unbrauchbar.

Wenn du die KI-gestützte Bildgenerierung beherrscht, kannst du durch das Bestimmen des letzten Bildes im Clip beliebig viele 10-Sekunden-Clips nahtlos aneinanderzusetzen und damit unendlich lange Szenen erstellen.

Abgesehen davon bringt dir das Feature natürlich auch allgemein bessere Kontrolle über das Geschehen im Clip.

Wenn du dir nicht die Mühe machen willst, zahlreiche Bilder mit deinen KI-Charakteren in Szenen zu erstellen und diese für Anfangs- und End-Frames zu nutzen, dann wird dich das nächste Feature besonders interessieren.

## KlingAI Elements – Endlich stabile Charaktere in Videos

Mit Elements kannst du bis zu vier Bilder hochladen, die als Referenz für deine Charaktere, Objekte oder ganze Szenen

dienen. Dadurch bleibt dein KI-Charakter in jeder Szene stabil und konsistent – ein echter Durchbruch für jeden, der interessante Geschichten mit KI-Videos erzählen möchte.

Was kann man mit Elements machen? Stell dir vor, du willst einen Werbespot drehen, in dem dein KI-Charakter das Produkt vorstellen soll. Oder du möchtest eine Mini-Serie für deinen Social-Media-Kanal oder deine Kinder erstellen, in der ein Charakter immer wieder erscheinen soll. Bisher hättest du Glück haben müssen, dass die KI ihn jedes Mal richtig darstellt. Mit Elements kannst du ihn festlegen: Kleidung, Gesicht, Details – und schon bleibt er in jeder Szene gleich. Oder du kreierst einen Markenbotschafter für dein Unternehmen, der in verschiedenen Videos immer dasselbe Erscheinungsbild hat.

Auch im kreativen Bereich ergeben sich spannende Möglichkeiten. Stell dir eine Fashion-Show vor, bei der das gleiche Model verschiedene Outfits präsentiert – oder einen Helden in einem Fantasy-Film, der sich durch verschiedene Umgebungen bewegt, aber immer erkennbar bleibt. Ob Social-Media-Memes oder Unternehmensvideos – mit Elements bekommen wir eine nie dagewesene Kontrolle über unsere KI-Kreationen. Folge unbedingt nebenstehendem QR-Code oder Kurz-Link und sieh dir unsere eigenen Experimente und Beispiele zu diesem Feature an!

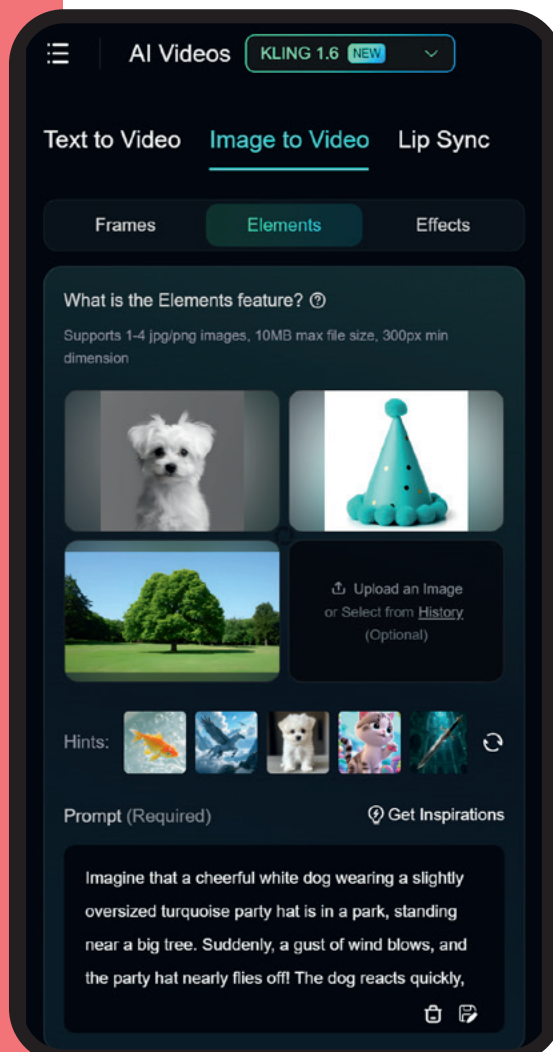
## LipSync – Deine KI-Charaktere endlich sprechfähig

Das verbesserte LipSync-Modul verpasst deinen KI-Charakteren Mundbewegungen, die zum gesprochenen Text passen – und das nicht nur auf Englisch, sondern auch auf Deutsch! Bisher funktioniert das nur mit bis zu zehn Sekunden langen Videos, aber das reicht für kurze Clips, die du für längere Passagen in einem Videobearbeitungstool verknüpfen kannst.

Den gesprochenen Text kannst du in verschiedenen Formaten, wie z. B. MP3 oder WAV hochladen. KlingAI bietet in diesem Modul aber auch ein Text-zu-Sprache-Feature – d. h. du kannst den Text schreiben, der dann von der ausgewählten Stimme gesprochen wird. Einige Stimmen klingen auch auf Deutsch gut und kommen durchaus an die Ausdrucksqualität und den Flow von ElevenLabs-Stimmen heran (ElevenLabs ist eine auf die Generierung von KI-basierten Stimmen fokussierte Plattform). Interessant ist die Möglichkeit, der Stimme durch Anklicken verschiedener Optionen eine emotionale Richtung zu geben, wie beispielsweise „Neutral“, „Happy“ oder „Angry“ (verärgert). ►►

**Links:** Früher brauchte man ein ganzes Filmset mit Kamera, Licht und Crew – heute reicht eine Idee. Kling 1.6 macht's möglich.

**Rechts:** Von Bild zu Video: Das neue „Elements“-Feature bringt bis zu vier hochgeladene Referenzbilder in Bewegung.



# Die heißesten KI-News

Was du jetzt wissen musst,  
um mitzureden!



**K**ünstliche Intelligenz entwickelt sich in einer Geschwindigkeit, bei der selbst die Technik-Nerds kaum noch hinterherkommen. Aber keine Sorge, wir bringen dich auf den neuesten Stand! Hier sind die KI-Highlights, über die gerade alle sprechen.



## Sora: Das Video-Tool, auf das alle gewartet haben

Monatelang kursierten Gerüchte, jetzt ist es endlich da: OpenAI hat mit Sora ein Text-zu-Video-Tool vorgestellt, das bombastische Clips aus simplen Eingaben zaubert. „Ein Astronaut auf einem Surfbrett unter einer Neonsonne“? Kein Problem!

Die KI-Szene flippt aus, weil das Tool Dinge kann, die bisher nur in Hollywood-Studios machbar waren. Aber: Schon jetzt gibt's heiße Diskussionen. Wie erkennt man in Zukunft, was echt ist und was KI? Und was passiert mit all den Video-Creators, die plötzlich nicht mehr gebraucht werden? Außerdem ist Sora in Europa noch nicht verfügbar, da OpenAI den Zugang zunächst nur auf bestimmte Regionen beschränkt hat. Doch Alternativen wie KlingAI oder Runway zeigen bereits, was mit KI-generierten Videos möglich ist. Es bleibt spannend, wer das Rennen in diesem aufstrebenden Markt macht!

## Operator: Dein digitaler Butler – aber noch nicht für uns

Vergiss Siri & Co. – OpenAI hat *Operator* vorgestellt, einen KI-Assistenten, der dir täglich den Rücken freihält. Stell dir vor, du sagst nur „Plane meinen nächsten Urlaub!“ und Operator bucht Flug, Hotel und schickt dir eine Packliste. Klingt genial? Ist es auch!



**Links:** Ein KI-Hammer nach dem anderen – wir halten dich auf dem Laufenden!

**Rechts:** DeepSeek mischt den Markt auf – Investoren reagieren nervös auf den neuen KI-Player.

**Unten:** Stargate-Projekt: OpenAI treibt die KI voran, Oracle stellt die Infrastruktur, SoftBank pumpt Milliarden rein – die USA rüsten auf.



Hey! Scan mich und hol dir noch mehr KI-News online. Bleib am Puls der Zukunft!

kibuzzer.com/mg-news

Der Clou: Operator ist mehr als ein Chatbot, sondern ein „Agent“ – also eine KI, die eigenständig Aufgaben erledigt. Denk an ihn wie an eine Mischung aus Butler und Projektmanager. Aber: Noch gibt's ihn nur in den USA. Europa schaut mal wieder in die Röhre ...

## Swarm-Agenten: KI lernt Teamwork!

Wenn Operator ein fleißiger Assistent ist, dann sind Swarms die geballte KI-Superkraft. Stell dir vor, nicht eine, sondern zehn KIs arbeiten zusammen – wie ein Ameisenstaat, in dem jede ihre eigene Aufgabe hat.

Die Idee: Statt einer einzigen Super-KI können spezialisierte Mini-Agenten gemeinsam Probleme lösen. Heftig, oder? Klingt nach Science-Fiction, aber Forscher tüfteln bereits daran. Erste Prototypen gibt es, zum Beispiel bei DeepMind oder AutoGPT, aber ein echtes, voll funktionsfähiges KI-Schwarm-Team? Noch Zukunftsmusik! Die Anwendungsfälle sind riesig – von Forschung über Medizin bis zur Raumfahrt. Aber mal ehrlich: Klingt das nicht auch ein bisschen nach Sci-Fi-Dystopie?

## Projekt Stargate: USA drehen voll auf

Während wir in Europa noch über KI-Gesetze diskutieren, haut die US-Regierung richtig einen raus: Mit **Projekt Stargate** sollen **500 Milliarden Dollar (!)** in KI-Infrastruktur fließen. Das bedeutet riesige Rechenzentren, mehr Chips und eine KI-Wirtschaft, die auf Hochgeschwindigkeit gestellt wird.

Die Message ist klar: Die USA wollen KI-Weltmeister bleiben. Präsident Trump hat bereits einige Biden-Regulierungen zurückgedreht und setzt auf weniger Einschränkungen – Fortschritt um jeden Preis? Elon Musk ist zwiespalten: Einerseits will er KI regulieren, andererseits steckt er selbst Milliarden in eigene KI-Projekte. Die große Frage: Mehr Freiheit für Innovation oder unkontrolliertes Chaos? Und Europa? Bleibt es bei Regulierung – oder kommt die Aufholjagd?



## DeepSeek: China mischt den Markt auf

Und während OpenAI Milliarden ausgibt, kommt DeepSeek aus China und zeigt: Es geht auch anders. Das KI-Modell ist Open Source, kostenlos und verdammt gut. So gut, dass es den KI-Markt aufmischt und die Tech-Giganten nervös macht. Ein echter Gamechanger – oder doch eine tickende Zeitbombe? Klar ist: Die KI-Welt bleibt in Bewegung, und DeepSeek könnte der nächste große Player sein. Doch während China Gas gibt, stellt sich die Frage: Wohin führt das?

**Fun Fact:** Der Chatbot wurde über Nacht zur meistgeladenen App im Apple Store. Klingt krass, oder? Aber halt – wie sicher sind eigentlich Nutzerdaten bei einer KI aus China? Während Open Source für Entwickler ein Traum ist, bleibt die Frage: Wer hat den Schlüssel zu den Daten? Und Zensur? Auch nicht ausgeschlossen. Ein freies Modell mit verstecktem Filter? Es bleibt spannend!

**Tipp:** Mehr über den DeepSeek-Krimi kannst du in unserem Artikel über die großen Sprachmodelle ab S. 18 lesen.



## Und Europa? Mal wieder hinten dran?

Das Fazit ist bitter: Während die USA mit Milliarden um sich werfen und China den Markt aufmischt, sitzt Europa in der Zuschauerei. Durch strenge Regulierung gibt es viele Hürden für neue KI-Projekte. Doch könnte das langfristig ein Vorteil sein? Immerhin setzt die EU stärker auf Ethik und Datenschutz.

Aber: Wenn KI bald so wichtig ist wie das Internet, kann man es sich dann leisten, so langsam zu sein?

## Fazit: Die KI-Welt dreht sich schneller denn je

Sora, Operator, DeepSeek – die KI-Welt dreht sich schneller denn je. Während die einen rasen, stehen andere noch auf der Bremse. Bleibt nur die Frage: Wer wird die Zukunft dominieren? Egal was kommt – KI-BUZZER bleibt für dich dran!

# März

Frischer Wind im Frühling mit KI!



**U**nser KI-Kalender ist zurück – mit kreativen Tipps, die dich durch die nächsten Monate begleiten. Ob Organisation, Inspiration oder einfach nur zum Spaß: Mit KI-Tools wird dein Frühling bunter und dein Sommer entspannter. Lass dich inspirieren und starte in die neue Saison!

## Bärlauch suchen, erkennen und genießen

Der März läutet nicht nur den Frühling ein, sondern auch die Bärlauch-Saison! Mit seinem intensiven Knoblauchduft und vielseitigen Einsatzmöglichkeiten ist Bärlauch ein echter Star unter den Wildkräutern. Doch Vorsicht: Nicht jeder „grüne Freund“ ist harmlos. KI-Tools wie ChatGPT helfen dir, Bärlauch sicher zu erkennen und kreativ in der Küche einzusetzen.

### Wo finde ich Bärlauch?

Bärlauch wächst in schattigen, feuchten Wäldern. ChatGPT kann dir basierend auf deinem Standort typische Fundorte nennen.

### Beispiel-Prompt:



Wo finde ich in meiner Region Bärlauch, und worauf muss ich beim Sammeln achten?

### Wie erkenne ich ihn sicher?

Verwechsle Bärlauch nicht mit giftigen Pflanzen wie Maiglöckchen oder Herbstzeitlosen. KI-Tipps zum sicheren Erkennen:

- **Geruchstest:** Reibe ein Blatt zwischen den Fingern – echter Bärlauch riecht stark nach Knoblauch.
- **Aussehen:** Einzelblätter mit weichem Stiel und sattem Grün.

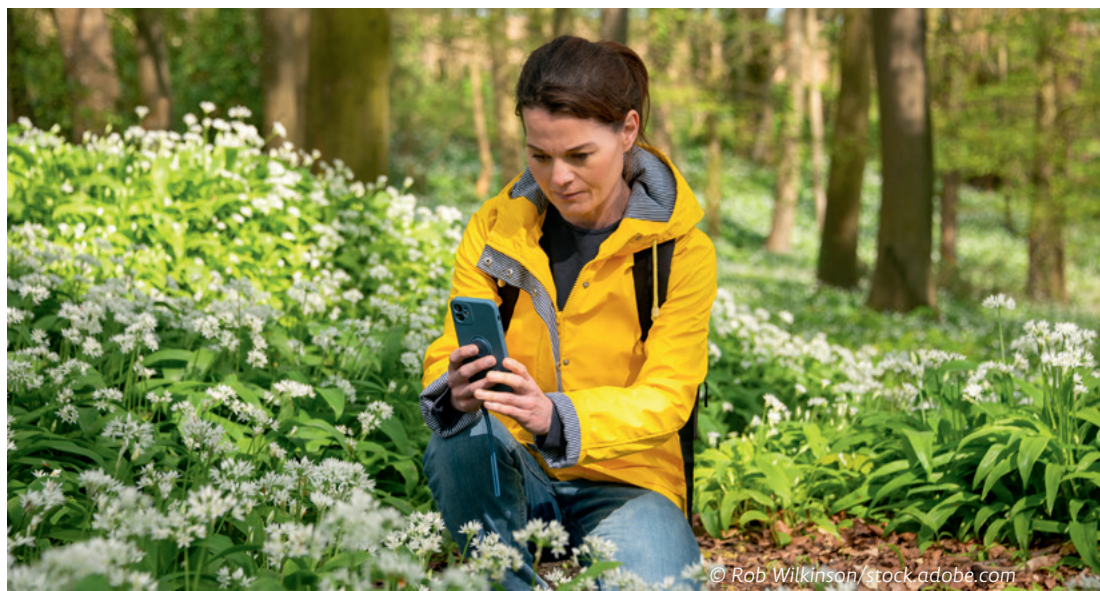
**Tipp:** Lade ein Foto der Pflanze in ChatGPT hoch und frage:



Kannst du diese Pflanze identifizieren?

Könnte das Bärlauch sein?

**Option:** Wer tiefer in die Pflanzenwelt eintauchen möchte, kann KI-Tools wie Seek von iNaturalist ausprobieren. Diese liefern zusätzliche Infos und sind besonders praktisch für Naturfans.



© Rob Wilkinson/stock.adobe.com



## Digitaler Frühjahrsputz: Frische Ordnung auf deinen Geräten

Nicht nur dein Zuhause braucht im Frühling eine Auffrischung – auch deine digitalen Geräte! Mit ein paar KI-Tools kannst du Daten entrümpeln, Speicherplatz freigeben und stressfrei Ordnung schaffen.

### E-Mails entrümpeln

Tools wie *Clean Email* nutzen KI, um alte Newsletter, Spam und doppelte Mails automatisch zu erkennen und zu löschen – perfekt für ein aufgeräumtes Postfach.

**Tipp:** Frag ChatGPT nach einer Struktur für dein Postfach:



Wie sortiere ich meine E-Mails effizient in Ordner?

### Dateien organisieren

Mit *Gemini 2* findest du doppelte Dateien oder ähnliche Fotos – KI analysiert Inhalte und Metadaten, um Platz zu schaffen.

**Extra:** Lass dir von ChatGPT eine To-do-Liste für den digitalen Frühjahrsputz erstellen, z. B.:



Welche Schritte brauche ich, um meinen PC aufzuräumen?

### Cloud-Speicher aufräumen

*Google One* hilft mit KI-gestützten Tools, große Dateien und selten genutzte Daten in deinem Cloud-Speicher zu identifizieren.

**Tipp:** Frage ChatGPT:



Wie organisiere ich meinen Google Drive effizient?

### Passwörter sicher verwalten

Mit *Dashlane* ersetzt du schwache Passwörter durch starke Alternativen. Die KI analysiert deine bestehenden Passwörter und warnt vor Sicherheitsrisiken – ein echter Gewinn für mehr digitale Sicherheit.

### Fazit:

Mit KI wird der März zum echten Neustart – für Küche, Osterfreuden und digitale Ordnung. Leg los und genieße den Frühling mit kreativen Ideen und cleveren Tools!



### Bärlauch-Rezepte mit ChatGPT

Lass dir kreative Rezeptideen vorschlagen: von Bärlauchpesto bis zu Bärlauchsuppe.

Je spezifischer du den Prompt formulierst, desto individueller wird das Ergebnis sein:



Gib mir ein nussfreies Rezept für Bärlauchpesto.

## Osterkarten gestalten & Bräuche modern denken

Ostern steht vor der Tür! Warum nicht mal die üblichen Osterkarten durch selbst gestaltete E-Cards ersetzen? Mit *Canva* und KI wird das kinderleicht – und deine Grüße bleiben garantiert im Gedächtnis.

### Einfache Osterkarten gestalten

Wähle in *Canva* eine Vorlage aus und kombiniere sie mit KI-generierten Texten von ChatGPT. Trau dich und teste diesen Prompt:



Schreibe einen humorvollen Ostergruß für Freunde mit dem Thema Frühlingsgefühle.

### Osterbräuche neu interpretieren

Lass dir von ChatGPT kreative Ideen für moderne Osterbräuche vorschlagen, z. B.:

Digitale Schnitzeljagd: Verstecke QR-Codes, die zu virtuellen Ostergrüßen oder Rätseln führen.

**Animierte Ostergrüße mit Pika.art:** Lass Ostereier explodieren oder in zerschneidbare Kuchen verwandeln – perfekt für Social Media.

**Oben:** Mit *Canva* kannst du Osterkarten im Handumdrehen gestalten – perfekt für individuelle Grüße mit persönlicher Note.

**Links:** Mit der App *Seek* von *iNaturalist* lässt sich Bärlauch per Foto bestimmen. Aber achte trotzdem auf typische Merkmale wie den Knoblauchduft.